

zen als in den Jahren zuvor zu erreichen. Deshalb sehen die Parteiorganisationen in den Betrieben der Metallurgie eine ihrer wichtigsten Aufgaben darin, jedem Metallurgen seine Verantwortung bewußt zu machen, die darin besteht, aus dem Vorhandenen durch qualifizierte Arbeit einen maximalen Wert zu schaffen.

Auf der Grundlage der in den Kombinate der Metallurgie erarbeiteten Konzeptionen für die Veredlung sind auf Initiative der Parteiorganisationen bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Intensivierung der metallurgischen Basis eingeleitet und durchgesetzt worden. So entstand im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf ein Feineisenwalzwerk, mit dem hochwertiger, materialsparender Baustahl hergestellt wird. Im Stahl- und Walzwerk Riesa werden dünnwandige Rohre produziert, die etwa ein Zehntel leichter sind als die herkömmlichen.

Dieser Prozeß der Intensivierung wird in allen metallurgischen Kombinate kontinuierlich fortgeführt, wobei das Kernstück die Errichtung eines neuen Konverterstahlwerkes in Eisenhüttenstadt ist. Unsere Republik wird damit in die Lage versetzt, veraltete Siemens-Martin-Kapazitäten auszusondern, die Bereitstellung der Rohstoffe für die Stahlproduktion zu sichern, Energie einzusparen und im Produktionsniveau zu den führenden Ländern auf diesem Gebiet aufzuschließen.

Der Kompaß für die konsequente Fortführung dieses Weges der Intensivierung sind die langfristigen Konzeptionen der Kombinate zur weiteren Entwicklung der Veredlung. Das Anliegen dieser Konzeptionen besteht darin, solche Voraussetzungen zu schaffen, um die Ziele der Direktive zum Fünfjahrplan 1981 bis 1985 bei der Veredlung metallurgischer

Erzeugnisse zu erreichen und zu überbieten. Dabei können sich die Genossen und alle Werk tätigen in den Kombinate der Metallurgie bereits auf gute Erfahrungen stützen.

Die Genossen der Parteiorganisation des Stammbetriebes des Bandstahlkombinates in Eisenhüttenstadt zum Beispiel stellen sich mit ihren Kollektiven das Ziel, die Sortimentsstruktur für kaltgewalzte Bleche und Bänder zugunsten dünner, materialsparender Sortimente zu verändern und den Stahleinsatz je Quadratmeter Blech und Band um zehn bis fünfzehn Prozent zu senken. Dabei hilft ihnen der ständige Erfahrungsaustausch mit den Metallurgen aus Saporoshye.

## Zielstrebige Leitung der Prozesse auf allen Ebenen

Die bereits vorliegenden Erfahrungen in der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen in den Kombinate der Metallurgie bestätigen: Um einen raschen konzeptionellen Vorlauf für die Veredlungsmetallurgie zu schaffen, ist von den Parteiorganisationen und den staatlichen Leitern ein breiter Meinungsaustausch bis in die Kollektive zu organisieren. Es geht darum, bei kürzesten Entwicklungs- und Überleitungszeiten Erzeugnisse zu produzieren, die dem internationalen Niveau entsprechen.

Das ist um so notwendiger, da metallische Werkstoffe noch auf lange Sicht die wichtigsten Konstruktionswerkstoffe bleiben werden. Sie haben damit eine elementare Bedeutung für die kontinuierliche Bereitstellung von Material für viele Zweige der Volkswirtschaft. Von ihrer Qualität und von ihrem Umfang wird die intensiv erweiterte Reproduktion weitgehend beeinflußt. Das Niveau der Veredlung ist deshalb ein untrüglicher Maßstab für die Leistungskraft, für das tech-

Im Stammbetrieb des Bergbau- und Hüttenkombinates Freiberg lenkt die Parteiorganisation die Aufmerksamkeit der Werk tätigen verstärkt darauf, den Produktionsverbrauch zu senken, um bei der Herstellung hochwertiger Zuliefererzeugnisse für die Mikroelektronik Bunt- und Edelmetalle einzusparen. Der Kampf um die Senkung des Produktionsverbrauches ist ständiger Gegenstand der politischen Arbeit der Parteigruppen und ein fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs der Kollektive. In Auswertung des X. Parteitages stellen sie sich das Ziel, den Produktionsverbrauch um mindestens 15 Millionen Mark zu senken.

nologische Niveau und für die Effektivität der Volkswirtschaft.

Das Beispiel der Metallurgie hat Bedeutung für alle Zweige der Volkswirtschaft. Konsequenzen, die sich aus dem Prozeß der Veredlung ergeben, gehen oft weit über den Rahmen eines einzelnen Betriebes hinaus, angefangen von der Anwendung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik über die Entwicklung völlig neuer Technologien bis hin zur Qualifizierung.

Die konsequente Durchsetzung der Veredlung der Rohstoffe und der Energieträger verlangt eine zielstrebige und qualifizierte Leitung der Prozesse in allen Ebenen. Die Veredlung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die den Einsatz aller gesellschaftlichen Kräfte unter der politischen Führung der Parteiorganisationen erfordert.

Wilhelm Benthin  
politischer Mitarbeiter des ZK der SED<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Direktive des X. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981 bis 1985, Dietz Verlag Berlin 1981, S. 36